

BEDROHTE ART: DER STADTBAUM



Ob in Parks oder Grünanlagen, in Kleingärten oder Hinterhöfen, an Straßenrändern, in Baulücken oder auf Brachflächen – Bäume sind unverzichtbarer Teil des Stadtbildes.

Neben dem Auwald besitzt Leipzig ca. 55.000 Straßenbäume. Fast 80.000 Bäume gibt es in Parks und öffentlichen Grünanlagen. Der Baumbestand auf Privatgelände, etwa in Wohnanlagen, Hinterhöfen, Gärten oder auf Brachflächen, ist statistisch nicht erfasst.



Die Anzahl und Vielfalt an Bäumen in Leipzig ist alarmierend rückläufig. Die meisten Bäume fielen dem Bauboom der letzten Jahre zum Opfer (und tun es noch). Auch eine seit 2010 in Sachsen geltende veränderte Gesetzeslage zum Baumschutz, das sog. „Baum-ab-Gesetz“, führte zu tausenden ersatzlosen Fällungen. Verheerend wirkt sich zudem der seit dem Dürresommer 2018 bestehende Wassermangel aus. Viele Bäume sind vertrocknet oder wurden in ihrer Vitalität stark geschwächt, dadurch sind sie anfällig für Schädlinge und Krankheiten.

Straßenbäume müssen besonders hart ums Überleben kämpfen, da sie die schlechtesten Standortbedingungen haben: Abgase, Streusalz, Hitze und Trockenheit, Schadstoffbelastung, Müll und Hundeurin, Wasser- und Nährstoffmangel durch festgetretene und versiegelte Böden. Straßenbäume erreichen im Schnitt nur ein Drittel der Lebenserwartung ihrer frei stehenden Kollegen.



BEI GEFAHR IM VERZUG

Sie haben erfahren, dass in Ihrer Nachbarcharschaft Bäume gefällt werden sollen? Dann werden Sie aktiv.

Fragen Sie die Handelnden (z. B. Hausbesitzer), warum gefällt werden soll und ob es Alternativen gibt. Schließen Sie sich mit Nachbarn zusammen und protestieren Sie. Fragen Sie, ob die Baumschutzsatzung und das Naturschutzgesetz beachtet werden und die nötigen Genehmigungen vorliegen.

Haben Sie Zweifel über die Rechtmäßigkeit einer Fällung? Dann hilft eine Anfrage bei der Stadtverwaltung (auch, wenn die Fällung bereits erfolgt ist).

ANSPRECHPARTNER STADTVERWALTUNG LEIPZIG

Zur Baumschutzsatzung

Amt für Stadtgrün und Gewässer

Prager Straße 118–136, Haus A, 04317 Leipzig

Tel.: 0341 / 123 59 73 oder -74 · E-Mail: stadtgruen.gewaesser@leipzig.de

Zu Eingriffen während der gesetzlichen Schutzfrist (01.03.–30.09.) oder sonstigen Verstößen gegen Naturschutzgesetze

Amt für Umweltschutz

Prager Straße 118–136, Haus A, 04317 Leipzig

Tel.: 0341 / 123 34 22 oder -23 · E-Mail: umweltschutz@leipzig.de

Bei Gehölzschnitt in denkmalgeschützten Anlagen

Amt für Bauordnung und Denkmalpflege

Prager Straße 118–136, Haus A, 04317 Leipzig

Tel.: 0341 / 123 51 38 · E-Mail: denkmalschutz@leipzig.de

Zum Stadtwald

Amt für Stadtgrün und Gewässer / Abt. Stadtförsten

Teichstraße 20, 04277 Leipzig

Tel.: 0341 / 3094 10

Oder ganz allgemein das Ordnungsamt

Tel.: 0341 / 123 88 50 (Herr Kluthe)



Für den Kontakt mit den Behörden ist es sinnvoll, den Vorgang so gut wie möglich zu dokumentieren (Ort, Datum, Uhrzeit, Gesprächspartner, Beobachtungen, Fotos).

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Sachsen e.V.,
Regionalgruppe Leipzig · Bernhard-Göring-Straße 152 · 04277 Leipzig
Tel. / Fax: 0341 / 98 99 10 50 · kontakt@bund-leipzig.de · www.bund-leipzig.de
facebook.com/bund.leipzig · twitter.com/bund_leipzig · instagram.com/bund.leipzig

V. i. S. d. P.: Martin Hilbrecht
Änderungen sind vorbehalten.

Stand: August 2020

Fotos: Gabriele Rada, Elke Thiess

Gestaltung: Gabriele Rada

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Regionalgruppe Leipzig



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Regionalgruppe Leipzig

BÄUME in der STADT

INFOBLATT
für Baumliebhaber*innen
und Baumschützer*innen

MEHR ALS NUR SAUERSTOFFMASCHINE

Bäume erbringen – in aller Stille und gratis – zahlreiche Wohlfahrtsleistungen für uns Stadtbewohner, zum Beispiel:

Bäume verbessern die Luftqualität

Besonders große alte Bäume leisten Beachtliches: Ein 100-jähriger Baum schleust pro Tag große Luftmengen durch seine belaubte Krone und filtert dabei Feinstaub, Ruß, Bakterien und Pilzsporen heraus. Pro Jahr können das bis zu 7.000 kg sein. Sein Laub bildet eine Art Filter, in dem sich Staub absetzt und beim nächsten Regen abgewaschen wird. Gasförmige Luftschadstoffe, wie Stickoxide und Ozon, werden direkt von den Blättern aufgenommen. Die beste Filterleistung erreichen Bäume in Kombination mit Hecken und Sträuchern.

Bäume regulieren das Stadtklima

Sie sorgen für Schattierung und verringern das Aufheizen von versiegelten Flächen, Fassaden oder Dachflächen an heißen Sommertagen. Sie sorgen für Wasserspeicherung und kontrollierte Verdunstung. Ein erwachsener, vitaler Straßenbaum verdunstet 50–70 l Wasser pro Tag und kühlt so die Umgebungstemperatur um mehrere Grad ab. Eine optimale Kühlwirkung erreichen Bäume auf Wiesenfreiflächen. Richtig platziert können Bäume die Temperatur in ihrer Umgebung um über sieben Grad senken.

Bäume halten uns gesund und bei guter Laune

Ihr Grün wirkt sich positiv auf unsere Psyche aus. Auch für nicht-menschliche Stadtbewohner sind Bäume lebensnotwendig. So bieten alte Eichen zum Beispiel Nahrung, Schutz und Lebensraum für rund 500 Arten von Kleinsäugetern, Vögeln, Insekten, Pilzen, Flechten und Moosen.

Unsere Bäume sind großartige Ingenieure der Natur, deren Leistung durch keine Technik ersetzt werden kann! Akzeptieren wir deshalb einfach ihre kleinen „Nebenwirkungen“ wie Pollenflug, Laubfall oder den Verlust einiger Parkplätze.

Weitere Informationen unter www.bund-leipzig.de/baumschutz und www.bund-leipzig.de/naturschutz

STEHEN LEIPZIGS BÄUME UNTER SCHUTZ?

Nur zum Teil. Im Stadtgebiet Leipzig gilt die Baumschutzsatzung. Danach stehen unter Schutz:

- alle Laub- und Nadelbäume mit einem Stammumfang von über 30 cm*
- Obstbäume mit einem Stammumfang ab 1 m*
- Großsträucher ab 4 m Höhe
- Hecken ab 1 m Höhe
- Rank- und Klettergehölze ab 3 m Höhe
- alle Straßenbäume, alle Bäume in Parks, öffentlichen Grünanlagen und alle Ersatzpflanzungen – unabhängig vom Stammumfang

* gemessen in 1,3 m über dem Erdboden

Es ist verboten, geschützte Gehölze zu zerstören, zu beschädigen oder in ihrem Wachstum zu behindern. Ausnahmen sind jedoch möglich, wenn in unmittelbaren Notsituationen von einem Baum Gefahr ausgeht (z. B. bei Unwetter oder Feuer). Zulässig sind auch fachgerechte Pflegeschnitte im Fein- und Schwachastbereich bis zum Astdurchmesser von 5 cm.

Zu den verbotenen Handlungen zählen weiterhin: Verdichtung der Bodenfläche; Abgrabungen oder Aufschüttungen im Wurzelbereich; Abstellen von Baumaterial, Arbeitsgeräten, Baufahrzeugen, Dixi-Klos, Mülltonnen, Schutt etc.; Lagern oder Ausschütten von Salzen, Ölen, Laugen und chemischen Auftaumitteln; Anwendung von Herbiziden; das Entweichenlassen schädlicher Stoffe und Gase; offene Feuer; Anbringung von Befestigungselementen, Verankerungen, Annoncen, Fahnen etc. Dies gilt für den Stamm, die Krone und den Wurzelbereich (Kronendurchmesser + 1,5 m nach allen Seiten). Ein Verstoß kann mit bis zu 50.000 EUR geahndet werden.

Auf Antrag kann das Amt für Stadtgrün und Gewässer in begründeten Fällen die Genehmigungen zur Fällung eines geschützten Gehölzes erteilen. Der Baubesitzer muss dann auf eigene Kosten Ersatzbäume nachpflanzen. Je nach Größe des gefälltten Baumes können dies zwischen 1 bis 5 Neupflanzungen sein.

Natur- und Artenschutzgesetze

Vor jedem Beschnitt und jeder Fällung ist vom Baubesitzer zu prüfen, ob ggf. gesetzliche Regelungen zum Natur- und Artenschutz bestehen. So sind z. B. höhlenreiche Einzelbäume, Greifvogelhorste, Fledermausquartiere und Totholz durch das Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt. Auch während der Vogelbrutzeit (01.03. bis 30.09.) ist es verboten, ohne Sondergenehmigung Bäume zu beschneiden oder zu fällen. Bebrütete Nester dürfen nicht zerstört werden!

Den vollständigen Text der Baumschutzsatzung finden Sie auf www.leipzig.de

SELBER HELFEN – BÄUME GIESSEN

Die anhaltende Dürre hat bei vielen Leipziger Stadtbäumen zu schwersten Schäden geführt.

Wenig Laub, kahle Äste, aufgeplatzte Rinde – die Hitze- und Trockenschäden an Bäumen sind deutlich zu erkennen. Dadurch sind sie geschwächt und anfällig für Schädlinge und Krankheiten, z. B. Rußrindkrankheit. Ihre Lebensdauer verkürzt sich. Mehrere tausend Jungbäume sind infolge der Trockenheit bereits abgestorben. Durch den niedrigen Grundwasserspiegel sind inzwischen auch Altbäume betroffen.

Workout mit Gießkannen

- Suchen Sie sich einen Baum in Ihrer Nähe und werden Sie Gießpate.
- Ideal ist ein Baum, der etwa seit 4 bis 10 Jahren* an dieser Stelle steht (z. B. Linde mit Stammumfang von ca. 10–30 cm).
- Lockern Sie behutsam das Erdreich, ohne die Wurzeln zu verletzen.
- Gießen Sie nah am Stamm und langsam, damit das Wasser gut einsickern kann.
- Gießen Sie einmal pro Woche 80–100 l Wasser. Sie können die Wassermenge auch auf mehrere Wochentage aufteilen.
- Gießen Sie ab April bis zum Herbst, auch wenn es zwischendurch regnet.
- In der heißen Jahreszeit gießen Sie in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden.
- Kennzeichnen Sie „Ihren Baum“, damit andere Gießpaten wissen, dass er versorgt ist.
- Bilden Sie Gießgemeinschaften, dann macht es (noch) mehr Spaß.

* Jungbäume bis zum 3. Standjahr (zu erkennen am hölzernen Dreibeck) werden durch die Stadtverwaltung bewässert. Bäume ab dem 11. Standjahr sind auf Grundwasser angewiesen, hier ist Gießen nicht mehr sinnvoll.

Weitere Gieß- und Pflegetipps finden Sie hier: www.bund-leipzig.de/baueumgiessen

Alle Baumliebhaber*innen und Baumschützer*innen sind herzlich willkommen, sich in den Arbeitskreisen „Natur- und Artenschutz“ sowie „Auwald und Wasser“ aktiv einzubringen. Ausführliche Informationen unter:

- ➔ www.bund-leipzig.de/natur+artenschutz
- ➔ www.bund-leipzig.de/auwald+wasser

Der BUND Leipzig unterstützt die seit 1997 bestehende Spenden- und Pflanzaktion „Baumstarke Stadt“ der Stadt Leipzig. Hierbei können Bürger für Baumpflanzungen im öffentlichen Raum spenden und Baumpatenschaften übernehmen. Unser Spendenkonto und weitere Informationen zur Aktion unter:

➔ www.bund-leipzig.de/baumspende

UNTERSTÜTZEN